

Kandidaten und den konkreten Aufgaben der Parteiorganisationen vollständiger entspricht.

Das System des Parteilehrjahres 1968 bis 1970 wird wie folgt festgelegt:

## **Die marxistisch-leninistische Schulung der Kandidaten**

Die marxistisch-leninistische Schulung der Kandidaten ist ein untrennbarer und sehr bedeutsamer Bestandteil ihrer Vorbereitung auf die Aufnahme in die Partei. Sie hat vor allem die Aufgabe, die Kandidaten mit der marxistisch-leninistischen Lehre von der Partei, besonders mit dem Ziel der SED, mit der führenden Rolle der marxistisch-leninistischen Partei bei der Errichtung der sozialistischen Gesellschaft, mit dem Wesen des demokratischen Zentralismus, mit den Aufgaben der Grundorganisationen und den Rechten und Pflichten der Parteimitglieder vertraut zu machen. Dem Studium liegen zugrunde: das „Manifest der Kommunistischen Partei“, das Programm und Statut der SED, die Dokumente des VII. Parteitag, die sozialistische Verfassung der DDR sowie die vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED herausgegebene Marx-Biographie. Die Schulung zu den festgelegten Themen erfolgt in Kurzlehrgängen, Wochenendschulungen oder Zirkeln, die von den Kreisleitungen bzw. von den Leitungen der Parteiorganisationen in Großbetrieben, in Kooperationsbereichen, staatlichen Organen oder anderen Institutionen organisiert werden.

### **Zirkel zur Aneignung marxistisch-leninistischer Grundkenntnisse**

Sie dienen der systematischen Aneignung von marxistisch-leninistischem Grundwissen durch die Parteimitglieder und parteilosen Werktätigen. Das Studium in diesem Zirkel dauert 2 Jahre. Die Teilnehmer sollen sich Kenntnisse über einige Hauptprobleme des dialektischen und historischen Materialismus sowie der politischen Ökonomie des Sozialismus und des Kampfes gegen den staatsmonopolistischen Kapitalismus in Westdeutschland erarbeiten.

Für die Teilnahme an diesem Zirkel sollten zahlreiche Brigaden und Kollektive der sozialistischen Arbeit gewonnen werden. Dem Studium liegen zugrunde: einige Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus sowie die Beschlüsse und Dokumente des VII. Parteitag und des Zentralkomitees der SED und die sozialistische Verfassung der DDR. Das Selbststudium wird durch das von der Parteihochschule beim ZK der SED „Karl Marx“ herausgegebene Buch „Politisches Grundwissen“ unterstützt.

### **Zirkel zum Studium von Grundproblemen der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung**

Sie werden 1968/69 mit dem **dritten** Studienjahr weitergeführt. Im Mittelpunkt dieses Abschnittes steht das Studium von Grundproblemen des Kampfes der deutschen Arbeiterklasse unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei in der Zeit von 1933 bis zur Gründung der Deutschen Demokratischen Republik.

Das **vierte** Studienjahr, 1969/70, befaßt sich mit den Grundproblemen der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus in der Deutschen Demokratischen Republik von 1949 bis zum VII. Parteitag der SED.

Das Studium und die Diskussion zu diesen Problemen soll zum tieferen Ver-